

Aufgrund der §§ 10, 13 und 58 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 21.06.2023 (Nds. GVBl. S. 111) und der §§ 1, 2 und 5 des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 22.09.2022 (Nds. GVBl. S. 589) hat der Rat der Stadt Wilhelmshaven am 20.12.2023 die nachfolgende

Satzung zur Änderung der Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für die Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 14.12.2022

beschlossen:

Artikel I „Änderungen“

§ 3 wird wie folgt neu gefasst:

Gebührenpflichtige

- (1) Gebührenpflichtig ist der Eigentümer. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte gebührenpflichtig. Gebührenpflichtig sind außerdem Nießbraucher oder sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte.

Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner. Die Grundgebühr und die Entsorgungsgebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück, dem Wohnungs- oder Teileigentum, dem Erbbaurecht oder dem sonstigen grundstücksgleichen Recht des Gebührenpflichtigen.

- (2) Bei Eigentumsänderungen oder anderer Änderung der dinglichen Berechtigung von an die dezentrale Abwasseranlage angeschlossenen Grundstücken ist das Datum der grundbuchamtlichen Eintragung maßgebend. Beim Wechsel der Gebührenpflichtigen geht die Gebührenpflicht mit Beginn des auf den Übergang folgenden Kalendermonats auf den neuen Verpflichteten über. Der bisherige und der neue Gebührenpflichtige haben den Wechsel der Stadt mitzuteilen.

Artikel II „In-Kraft-Treten“

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Wilhelmshaven, den 20.12.2023
Stadt Wilhelmshaven

Feist
Oberbürgermeister